# CP 1

## PolyDicht

**Weiße 2-K bitumenfreie, aktiv-polymer Dickbeschichtung zur Abdichtung von Bauwerken und Bauteilen in Neubau und Renovierung**

Die erste aktiv-polymer Dickbeschichtung der Welt

PCI Augsburg GmbH Werk 2.1
P-58.010
PG-MDS



CP 1, Mai 2017



## EIGENSCHAFTEN

- ▶ bitumen- und lösemittelfrei
- ▶ frühregenfest nach ca. 2,5 Stunden
- ▶ für alle Lastfälle geeignet
- ▶ einsetzbar zur Sockelabdichtung (überstreichbar)
- ▶ sehr gute Verarbeitbarkeit und leichte Reinigung der Arbeitsgeräte

## EINSATZBEREICHE

CP 1 PolyDicht ist eine polystyrolgefüllte, bitumenfreie und hochflexible Dickbeschichtung zur Abdichtung von Bauwerken und Bauteilen gemäß DIN 18195 für alle Lastfälle.
Die Abdichtung ist sehr schnell regenfest und schnell trocknend. Nach dem Durchtrocknen ist die Beschichtung wasserdicht, elastoplastisch und rissüberbrückend. CP 1 kann auch zur Abdichtung von Sockeln eingesetzt werden und zur farblichen Anpassung überstrichen werden. Dadurch wird für Kellerwände bis zum Sockelbereich nur ein Produkt benötigt.
Bei den Lastfällen 4 (Bodenfeuchte und nichtstauendes Sickerwasser) und 5 (nichtdrückendes Wasser bei mäßiger Beanspruchung) eignet sich CP 1 auch zur Verklebung von Dämm-, Drain- und Schutzplatten. CP 1 ist geeignet für alle mineralischen Untergründe, z. B. Mauerwerk, Zementputze, Estrich, Beton- und vorhandene bituminöse Untergründe.
CP 1 ist beständig gegen alle im Erdreich vorkommenden natürlichen Aggressivstoffe. Nicht für Abdichtungen an der Negativseite einsetzbar. Für waagerechte Abdichtung in und unter Wänden.

## UNTERGRUNDVORBEREITUNG

CP 1 nur auf Untergründen verarbeiten, die ebenflächig, fest, tragfähig, sauber, trocken bis leicht feucht, eisfrei, staubfrei und frei von trennenden Substanzen (z. B. Trennmittel) sind. Kanten müssen gefast und alle Innenecken mit einer Hohlkehle aus Zementmörtel ausgerundet werden (Radius mindestens 4 cm). Auf leicht feuchten, sauberen Untergründen kann CP 1 direkt aufgetragen werden. Dabei längere Aushärtezeit beachten. Alternativ werden trockene und staubige Untergründe mit CT17 grundiert. Detailinformationen zur Verarbeitung der

Grundierung finden Sie im Technischen Merkblatt von CT17. Die Grundierung muss durchgetrocknet sein, bevor CP 1 aufgetragen wird. Vor dem Auftrag der Abdichtung müssen Risse und andere schadhafte Stellen in der Betonoberfläche (> 5 mm) mit Mörtel gefüllt werden.

## VERARBEITUNG

Zum Vermischen der beiden Komponenten ein langsam laufendes Rührgerät (ca. 400 bis 600 U/min) einsetzen, vorzugsweise mit Ankerrührer. Zunächst die Flüssigkomponente kurz aufrühren. Anschließend das gesamte Pulver zur Flüssigkomponente geben und die Masse homogen und klumpenfrei anmischen. Mischdauer: mindestens 2 Minuten. CP 1 mit Kelle und Glätter in gleichmäßiger Schicht aufbringen. Alternativ kann CP 1 auch im Spritzverfahren aufgetragen werden. Wenden Sie sich zwecks Detailinformationen an unseren Beratungsdienst.

– Bei Arbeitsunterbrechungen muss die Dickbeschichtung auf Null ausgestrichen werden.

Bei Wiederaufnahme ist überlappt weiterzuarbeiten. Arbeitsunterbrechungen an Gebäudeecken und Kanten sind nicht zulässig.
– Bei geringer Wasserbeanspruchung (z. B. Lastfälle Bodenfeuchte oder nichtstauendes Sickerwasser) erfolgt der Auftrag in zwei Arbeitsgängen frisch in frisch, bis die erforderliche Nassschichtdicke erreicht ist (siehe Tabelle).
– Bei hoher Wasserbeanspruchung muss vor dem Auftrag der zweiten Schicht die erste soweit getrocknet sein, dass sie durch den nachfolgenden Auftrag nicht beschädigt wird. Bitte beachten Sie die Mindestschichtdicke (siehe Tabelle).
– CP 1 übertrifft die Stoffanforderungen gem. DIN 18195.
– Bitumenfreie Dickbeschichtungen sind allerdings in der DIN 18195 noch nicht zur Abdichtung der dort spezifizierten Lastfälle aufgeführt. Diese Abdichtung deshalb vor der Ausführung mit dem Bauherrn schriftlich vereinbaren.

**Durchdringungen:**
Bei Durchdringungen wird im Übergangsbereich CP 1 mindestens 5 cm seitlich auf das Rohr aufgetragen. Das Rohr in jedem Fall zuvor mit Sandpapier oder einer Drahtbürste aufrauen. Bei hoher Wasserbeanspruchung sollte die Rohrabdichtung mit CA 31/32 (Expansionsharz/Dichtschlauch) oder mit einer speziellen Los-Festflansch Konstruktion (z. B. Doyma Typ 4110) ausgeführt werden.

**Arbeits- und Stoßfugen:**
Bei der Abdichtung von Arbeits- und Stoßfugen an Bauteilen aus WU-Beton ist die WU-Richtlinie einzuhalten („Wasserundurchlässige Bauwerke aus Beton" herausgegeben vom Deutschen Ausschuss für Stahlbeton). Die Dickbeschichtung CP 1 wird auf der erdberührten Seite des wasserundurchlässigen Bauteils aufgetragen. CP 1 auf beiden Seiten der abzudichtenden Fuge auftragen mit jeweils einer Mindestbreite von 15 cm (Gesamtbreite: mindestens 30 cm). Der Auftrag erfolgt in zwei Arbeitsgängen mit einer Mindestnassschichtdicke von 4,4 mm. Bei der Abdichtung von Arbeitsfugen im Bereich Boden/Wandanschluss mit vorstehender Bodenplatte ist die Dickbeschichtung so aufzutragen, dass sie die Stirnfläche der wasserdichten Bodenplatte um mindestens 15 cm bedeckt.

## WICHTIGE HINWEISE

Zur Vermeidung einer Beschädigung darf kein negativer Wasserdruck von der Innenseite des Bauwerks/Bauteils auf die Beschichtung einwirken. Es ist darauf zu achten, dass die Beschichtung vollständig durchgetrocknet ist, bevor Dämm- und/oder Drainplatten angebracht werden und die Baugrube wieder verfüllt wird. Zum Verfüllen und Verdichten nur Sand oder ähnliches Material verwenden. Das Verfüllen und Verdichten hat lagenweise alle 30 cm zu erfolgen, um das Abrutschen der Schutzschicht zu vermeiden.
Folgende Fachinformationen sind zu beachten:
– CP 1 Sicherheitsdatenblatt
– Fachinformation der Bauberufsgenossenschaft zum GISCODE ZP 1
– Technische Merkblätter weiterer empfohlener Ceresit-Produkte
– entsprechende DIN-Normen sowie Regelwerke und Vorschriften verschiedener Organisationen und Fachverbände.

Sicherheitsratschläge und Entsorgungshinweise entnehmen Sie bitte dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt unter www.ceresit-bautechnik.de

**Unsere Architekten- und Handwerkerberatung steht Ihnen telefonisch unter 0821/5901-355 und per Mail unter ceresit.bautechnik@basf.com zur Verfügung.**
**Weitere Kontaktdaten finden Sie unter www.ceresit-bautechnik.de.**

## TECHNISCHE DATEN

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Basis: | aktive Polymere | | | |
| Durchtrocknung**: | ca. 2-3 Tage bei 23 °C/50 % rel. Luftfeuchtigkeit je nach Schichtstärke | | | |
| Rohdichte angemischt: | 0,75 kg/l | | | |
| Verarbeitungszeit: | ca. 2 Stunden | | | |
| Regenfestigkeit (kurzzeitiger Nieselregen): | bei +23 °C nach ca. 2,5 Stunden | | | |
| Mischungsverhältnis: | Flüssigkomponente (A) zu Pulverkomponente (B): 1:1 nach Gewichtsteilen | | | |
| Verbrauch gemäß DIN 18195*: | Empfohlene Nass-schicht-dicke in mm | Trocken-schicht-dicke in mm | Verbrauch in l/m² | Aufbau |
| Bodenfeuchte, nicht-stauendes Sickerwasser/ Abdichtung in und unter Wänden: | 3.3 | 3.0 | 3.3 | 2-lagig |
| Andere Lastfälle | 4.4 | 4.0 | 4.4 | 2-lagig |
| Verklebung von Dämm- und Drainplatten: | | | 1-2 | |
| Kratzspachtelung (gilt nicht als Abdichtschicht): | | | 1-2 | |
| Verarbeitungstemperatur: | | | | |
| – Untergrund und Luft | +5 °C bis +30 °C | | | |
| – CP 1 Abdichtung | +5 °C bis +30 °C | | | |
| Temperaturbeständigkeit für Transport und Lagerung: | +5 °C bis +40 °C. Vor Frost und direkter Sonneneinstrahlung schützen. | | | |
| Rissüberbrückung: | 2 mm | | | |
| Druckfestigkeit: | 0,3 mN/m² | | | |
| Lagerfähigkeit: | gut verschlossen, kühl und trocken ca. 9 Monate. Anbruchgebinde kurzfristig verarbeiten. | | | |
| Gebindegröße: | 25 l Eimer | | | |

* Die genannten Verbrauchsangaben sind Mindestangaben und können sich bedingt durch die handwerkliche Verarbeitung um 1-2 l/m² erhöhen. Raue oder unebene Untergründe führen ebenfalls zu erhöhtem Verbrauch.
** Abhängig von Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Untergrund kann sich die Trocknungszeit verlängern oder verkürzen.

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version des Technischen Datenblatts ist auf *www.Ceresit-bautechnik.de* zu finden.

Neben den Angaben in diesem Merkblatt sind auch die entsprechenden Regelwerke und Vorschriften verschiedener Organisationen und Fachverbände sowie die jeweiligen DIN-Normen für die herzustellende Leistung zu beachten.
Alle Angaben beziehen sich, sofern nicht anders vermerkt, auf eine Umgebungs- und Materialtemperatur von +23 °C und 50 % relative Luftfeuchte. Bei anderen Klimabedingungen Verkürzung bzw. Verzögerung der Erhärtung und die daraus resultierenden Konsequenzen beachten.

By
PCI Für Bau-Profis

**PCI Augsburg GmbH**
Piccardstraße 11, 86159 Augsburg,
Tel.: +49 821 5901 0
CH PCI Bauprodukte AG, 8055 Zürich,
Tel.: +41 58 958 21 21
ceresit.bautechnik@basf.com

**Standort Düsseldorf**
Henkelstrasse 67 · Holthausen
40589 Düsseldorf · Germany
Tel.: +49 211 7940 0
ceresit.bautechnik@basf.com

www.ceresit-bautechnik.de